

Gleich und gleich gesellt sich gern

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 29: Zum Wohle des Teams

"Ich glaube, wir haben diese Schlangenfrau abgehängt, aber wir sollten dennoch wachsam bleiben" wisperte Naru ihrer Teamkameradin zu, legte Sasuke unter dem heraus gewachsenen Baumstamm ab, dessen Wurzeln das Gewicht des Baumes hielten und nickte Sakura zuversichtlich zu, die nun einen Blick zum jungen Uchiha riskierte und sehr besorgt wirkte.

"Was hat sie ihm nur angetan?" jammerte sie verzweifelt, sah Sasuke direkt in die Augen und stellte fest, dass er sie auch jetzt nicht bemerkte.

"Reiß dich bitte zusammen und konzentriere dich" erwiderte Naru leise, presste sich an eine der breiten Baumwurzeln und linste aus ihrem momentanen Versteck heraus. Inzwischen war die Macht, die sie zuvor gespürt hatte, wieder verschwunden und auch ihre Augen hatten ihre natürliche Farbe angenommen.

Die Frage, weshalb der Kyuubi ihr geholfen hatte, beherrschte zwar ihre Sinne, aber auf jene Frage würde sie zu einem späteren Zeitpunkt eine Antwort suchen.

Im Moment war es wesentlich wichtiger, Zeit zu gewinnen, damit sich ihr Teamkamerad erholen konnte, der nach wie vor in einer äußerst schlechten Verfassung war und weder auf ihre Worte, noch auf vertraute Berührungen reagierte.

Nachdenklich behielt sie vorerst den Wald im Auge, ging sämtliche Möglichkeiten durch, die ihr in den Sinn kam und stieß einen verzweifelten Seufzer aus, als ihr tatsächlich eine gravierende Möglichkeit einfiel, um Sasuke zu erreichen.

Eine Möglichkeit, die der Rosahaarigen wohl kaum gefallen würde, welche neben ihr saß und weinend auf ihren gemeinsamen Teamkamerad einredete, jedoch ohne Erfolg, wie es schien.

"Ich habe wohl keine andere Wahl" dachte sich Naru, atmete einmal tief durch und setzte sich krabbelnd in Bewegung, um Sasuke zu erreichen.

"Sakura, ich werde dir später Rede und Antwort stehen, versprochen. Fasse das, was ich jetzt machen werde, auch nicht böse auf, okay? Ich denke nur an unser Wohl" versicherte sie ihrer Teamkameradin, schenkte ihr ein aufrichtiges Lächeln und umfasste den breiten Kragen des jungen Uchiha, um ihn zu sich hinauf zu ziehen.

"Was hast du..." wollte Sakura fragen und stockte mitten im Satz, als Naru plötzlich ihre Lippen auf den Mund ihres Schwarmes presste und ihn innig küsste.

"Komm schon, Sasuke" flehte Naru ihn insgeheim an, bewegte ihre Lippen gegen seinen Mund und hoffte auf eine minimale Regung seinerseits.

Was hatte er bloß im Genjutsu gesehen?

Verzweifelt, weil sie sich im Moment völlig hilflos fühlte, bildeten sich vereinzelte

Tränen in ihren Augen, die ihr nach nur wenigen Sekunden über ihre Wangen liefen und auf sein Gesicht hinab tropften.

"Ich muss stark bleiben" ermahnte sie sich selbst, beendete den einseitigen Kuss und löste ihre rechte Hand von seinem Kragen, nur um ihm einmal liebevoll durch das schwarze Haar zu streicheln, bevor sie ihn wieder auf den Boden ablegte.

Noch bevor Naru ihr Wort hätte erheben können, um Sakura ihren verzweiferten Versuch zu erklären, spürte sie die flache, rechte Hand ihrer Teamkameradin, die ihr eine Ohrfeige gab, während der Rosahaarigen ein leiser Schluchzer über die Lippen huschte.

"Ich habe dir vertraut, Naru" warf Sakura der Blondine weinerlich vor, die ihr immer wieder versichert hatte, dass Sasuke nur ihr bester Freund war und stieß einen geschockten Laut aus, als sich die Hand ihres Schwarmes erhob und das linke Handgelenk von Naru umfasste.

"Naru..." ertönte seine leise Stimme, doch noch bevor Naru hätte reagieren und ihn Willkommen zurück heißen können, bebte die Erde unter ihnen, ehe Sakura verängstigt schrie und ihre rechte Hand ausstreckte, nur um auf ein riesiges Tier zu deuten.

"Was zum..." brachte Naru lediglich über ihre Lippen, schluckte unwillkürlich beim Anblick der riesigen, braunen Schlange und ergriff Sasuke, während sie die klare Anweisung gab, unter dem Baumstamm zu verschwinden, der sich zur tödlichen Falle entwickeln konnte, sollten sie sich dort versteckt halten.

Gerade noch rechtzeitig entkamen sie ihrem Versteck, wobei die ausgelöste Druckwelle nicht nur sie und Sasuke, den sie stützen musste, von den Füßen riss, sondern auch Sakura, die einige Meter über den harten Boden rutschte und sich dabei einige Schrammen holte.

"Sasuke, ich weiß zwar nicht, was du im Genjutsu gesehen hast, aber... Hey, reiß dich gefälligst zusammen, klar? Du bist schließlich ein Uchiha" keuchte Naru, kämpfte sich auf ihre Beine und ergriff erneut den Kragen ihres Teamkameraden, dessen Reaktion auf ihren Kuss nur für einen kurzen Moment angehalten hatte.

"Wach endlich auf und unterstütze uns. Zum Heulen hast du später immer noch Zeit" brüllte sie ihn an, erhob ihre rechte Faust und traf seine linke Wange.

Die Wucht ihres Schlages fegte ihn erneut von seinen Füßen, rutschte einige Meter über den Boden und blieb neben Sakura liegen, welche geschockt zwischen ihm und Naru hin und her blickte.

Allerdings, was Sakura glücklich stimmte, zeigte er auch dieses Mal eine Reaktion und befühlte seine linke Wange, die schmerzlich pochte, während er bemerkte, wie feucht seine Wange eigentlich war.

"Was willst du von uns? Geht es dir nur um die Himmelsschriftrolle? Hier, von mir aus kannst du die Schriftrolle haben, wenn du anschließend verschwindest und uns in Ruhe lässt" brüllte Naru dieser unheimlichen Frau entgegen, die auf dem Kopf der Schlange stand und zückte die Himmelsschriftrolle, um die es eigentlich ging. Niemals würde sie diesen Weg wählen, wenn sie wüsste, dass sie eine kleine Chance hätte.

Nein, aufgeben gehörte definitiv nicht zu ihrer Persönlichkeit, aber sie musste das Wohl ihres Teams über ihre persönlichen Interessen stellen.

"Shinobi, die ihre Kameraden im Stich lassen, sind schlimmer als Abschaum" hatte Kakashi einst gesagt und eben nach diesen Worten musste sie diese Entscheidung

treffen, bevor ihren Kameraden unendliches Leid angetan wurde. Vermutlich würde dementsprechend auch ein Chuunin handeln, doch sicher war sich Naru natürlich nicht.

"Eine weise Entscheidung, Kleine" lächelte die Frau amüsiert und bewunderte die Entscheidung der Blondine, die die Gefahr in ihr zu erkennen schien.

Noch einmal atmete Naru tief durch, ehe sie zum Wurf ansetzte und spürte plötzlich, wie ihr rechtes Handgelenk umfasst und somit ihr Wurf verhindert wurde.

Prüfend blickte sie über ihre Schulter, erblickte den jungen Uchiha, der ihr nun vorsichtig die Schriftrolle aus der Hand nahm und in seine eigene Gesäßtasche steckte.

"Danke, Naru, aber ich lasse nicht zu, dass du deinen Traum in den Hintergrund stellst, nur um uns zu beschützen" teilte er ihr leise mit, trat neben sie und richtete seine Augen, in denen das Sharingan bedrohlich leuchtete, auf ihren gemeinsamen Feind, der ihn durch ein simples Genjutsu, welches er hätte erkennen müssen, außer Gefecht gesetzt hatte.

"Glaub mir, es hätte mich sehr geärgert, wenn wir unsere Schriftrolle verloren hätten" gestand sie ihm milde lächelnd und seufzte erleichtert aus, weil er wieder bei klarem Verstand zu sein schien.

"Schmerzt deine linke Wange eigentlich sehr?" horchte Naru nach und richtete ihre blauen Augen auf diese unheimliche Frau, deren Aufmerksamkeit einzig und allein ihrem Teamkameraden galt.

"Nein, kaum der Rede wert" entgegnete er ihr und überlegte sich bereits ihre gemeinsame Vorgehensweise.

Zuerst sollten sie sich wohl um das größere Problem, diese Schlange, kümmern, die wohl dieser Frau zu gehorchen schien.

"Sasuke, ich habe einen Plan. Er ist zwar riskant, aber...". "Lass hören" fiel er ihr ins Wort, lauschte ihren folgenden Worten, die ihm ihren Plan schilderten und nickte ihr immer wieder verstehend zu.

"Bist du dir sicher, dass du genügend Chakra konzentrieren kannst?" hinterfragte er, denn wenn sie nicht genügend Chakra aufbringen konnte, würde ihr Plan unweigerlich scheitern.

"Hast du einen besseren Plan?" erwiderte Naru und riss ihre Augen erschrocken auf, als die Frau der Schlange den klaren Befehl zum Angriff erteilte.

"Okay, abgemacht, aber...". "Mach schon und tu, was notwendig ist. Mir wird schon nichts passieren" unterbrach sie ihn hastig, ergriff seine Hände und wartete darauf, dass er Schwung holte.

"Verdammt..." dachte sich der junge Uchiha, begann sich mit ihr zu drehen, um genügend Schwung zu holen und ließ ihre Hände erst los, als er sich sicher war, die richtige Flugbahn erwischt zu haben.

"Ein fataler Fehler" rief die Frau lachend, als die Blondine geradewegs in ihre Richtung geschleudert wurde und sich während des Fluges drehte.

"Du wirst als Schlangenfutter enden" fügte sie hinzu, ehe sich das Maul der Schlange öffnete und Naru mit einem Bissen verschlungen wurde.

"Naru..." rief Sakura geschockt, bevor sie vom jungen Uchiha auf die Arme gehoben wurde und mit ihm auf einem hohen Ast flüchtete.

"Sasuke-kun, wir müssen Naru...". "Sakura, versuche dich zu beruhigen und bleib im Hintergrund, hast du verstanden?" unterbrach er sie und merkte ihr sehr wohl an, dass sie besorgt um ihre gemeinsame Teamkameradin war.

"Naru ist eine Kämpferin und weiß, was sie tut" versuchte er ihr ihre Sorgen zu nehmen, obwohl er selbst um ihre Sicherheit besorgt war und richtete seine Augen auf die Schlange, die zum erneuten Angriff überging.

"Beeil dich, Naru" war sein einziger Gedankengang, zückte ein Kunai und sprang vom Ast, geradewegs auf die riesige Schlange zu und den lauten Ruf der Rosahaarigen ignorierend, die ihn zu warnen versuchte.

"Sasuke-kun..." brüllte Sakura verzweifelt und wollte und konnte nicht glauben, dass ihr Schwarm den gleichen Fehler beging, wie Naru zuvor und kniff ihre Augenlider fest aufeinander.

Konnte sie denn überhaupt nichts tun, um ihren Teamkameraden zu helfen?

War sie ihnen nach all den harten Trainingsstunden immer noch ein Klotz am Bein?

Plötzlich begann sich die riesige Schlange zu winden, schien Schmerzen zu verspüren und plusterte sich unnatürlich auf, ehe sie durch den inneren Druck explodierte und etliche Schattendoppelgänger den Weg ins Freie fanden.

"Interessant..." murmelte die Frau erstaunt, die mit einem solch simplen Plan nicht gerechnet hatte und wehrte den Angriff des jungen Uchiha trotz des freien Falles gekonnt ab.

"Du wirst niemals wahre Stärke erlangen, wenn du auf die Hilfe deiner Kameraden angewiesen bist" wisperte sie Sasuke zu, der augenblicklich mit den Zähnen knirschte und sein Kunai nach ihr warf, welches ebenso gekonnt abgewehrt wurde.

Jenen Moment nutzte er, formte etliche Fingerzeichen, um ihr zu beweisen, dass er stark genug war und spie eine riesige Feuerkugel in ihre Richtung, die sie im freien Fall nicht abwehren konnte.

Ein lauter Schrei ertönte ihrerseits, als sie von der Feuerkugel direkt getroffen wurde und noch bevor Sasuke zwischen den vielen Schattendoppelgängern landete, konnte er mit dem Sharingan erkennen, dass sich ihr gemeinsamer Feind hatte retten können.

"Naru, bleib wachsam. Sie konnte mit dem Tauschjutsu entkommen" teilte er seiner Teamkameradin mit, deren Doppelgänger sich augenblicklich aufteilten und die Umgebung nach dem Feind absuchten.

"Meine Schattendoppelgänger..." brachte Naru plötzlich über ihre Lippen, als sich einige ihrer Doppelgänger in Rauch auflösten und Sasuke durch einen direkten Schlag von den Füßen gerissen wurde.

Nun erst sah Naru, wie sich der Körper der Frau dehnte und sich wie eine Schlange bewegte, viel zu schnell, um körperlich reagieren zu können.

"Sie... Sie ist kein Mensch" war ihr Gedanke zu der Frau, hob abwehrend ihre Arme, um blocken zu können und keuchte vor Schmerz, als sich die Frau wie eine Würgeschlange um ihren Körper wickelte.

"Verstehe... In dir haust also der Kyuubi" schmunzelte sie und zog sich enger um Naru, während sie mit ihren freien Händen vereinzelte Fingerzeichen formte.

"Lass... Lass mich los, du... Du verdammte..." presste Naru mühevoll hervor, ehe sich ihre Augen rötlich verfärbten und etwas Wildes, gar Ungezähmtes ausstrahlten.

Jedoch hielt ihr Zustand nicht lange an, spürte Naru im nächsten Moment einen ziehenden Schmerz im Bauchbereich, der ihr sämtliche Kräfte raubte und hörte nur noch, wie Sasuke ihren Namen brüllte, bevor sie in Dunkelheit gehüllt wurde.

Amüsiert lächelnd ergriff die Frau den Kragen der Blondine, warf sie dem jungen Uchiha regelrecht in die Arme, der mit Naru in die Hocke ging und sie einige Male rief. "Diverse Gefühle werden dir keine wahre Stärke verleihen. Auf diese Art und Weise wirst du immer ein Schwächling bleiben" warf sie ihm vor, leckte sich über ihre Lippen und trat gemächlichen Schrittes auf ihn zu.

"Du solltest dein Ziel nicht aus den Augen verlieren, wofür du seit Jahren trainierst" fuhr sie schmunzelnd fort und kostete von der Wut, die sie nun in seinen Augen erkennen konnte.

Diese bedrohliche Wut, die sie bewusst schürfte, damit er sich an seine Rache erinnerte und die lästige Blondine vergaß, mit welcher er offenbar befreundet war.

"Deine Rache an Uchiha Itachi, der deinen gesamten Clan ausgelöscht hat" fügte sie noch hinzu und jene Worte brachten das Fass eindeutig zum Überlaufen.

"Verrecke..." brüllte Sasuke, legte hastig Naru auf dem Boden ab und sprang auf, ehe er die Frau zu attackieren begann, die ihn für einen kleinen Schwächling hielt.

Immer wieder schlug er in seiner blinden Wut auf sie ein und ignorierte Sakura, welche besorgt seinen Namen rief.

Nein, er würde diese Person endgültig zum Schweigen bringen, die es gewagt hatte, seine Ehre zu belächeln.

Sakura, die inzwischen vom hohen Baumstamm geklettert war und sich durch das Verschwinden der vielen Schattendoppelgänger einen genauen Überblick hatte verschaffen können, hechtete zwischen den Bäumen entlang, immer wieder darauf achtend, nicht von dieser Frau gesehen zu werden und suchte sich ihren sicheren Weg, um Naru aus der Gefahrenzone zu holen.

Ihre Wut auf Naru, welche einfach dreist ihren Schwarm geküsst hatte, schluckte sie vorerst hinunter.

Abgesehen von ihrer Wut war es wohl wirklich nur der Blondine zu verdanken, dass ihr Schwarm wieder ganz der Alte war, auch wenn er im Moment etwas Bedrohliches ausstrahlte und offensichtlich all sein Können nutzte, um diese Frau zu bekämpfen.

Erschrocken blieb sie hinter einem der breiten Baumstämme stehen und beobachtete, wie Sasuke einige Shuriken und Kunai warf, die jedoch ihr Ziel verfehlten und glaubte dünnen Drahtschnüre zu erkennen.

"Eine Falle" dachte sie sich insgeheim, war von dem Einfallsreichtum des jungen Uchiha überwältigt und durfte beobachten, wie Sasuke die feinen Drahtschnüre zu sich zog, wodurch die Frau regelrecht an den Baumstamm hinter ihr gefesselt wurde. Mit einem Feuerjutsu läutete Sasuke anschließend das Finale ein, setzte die Frau, samt den großen, vermutlich schon sehr alten Baum in Brand, weshalb Sakura nun ihren Weg fortsetzte und schließlich Naru erreichte, welche bewusstlos am Boden lag.

Erschöpft sackte Sasuke auf seine Knie, atmete mehrere Male tief durch und linste zu Sakura, die an der Schulter der Blondine rüttelte, die jedoch keine Reaktion zeigte.

"Sasuke-kun, Naru reagiert nicht" wurde er nur wenige Sekunden später informiert, nickte ihr verstehend zu und deaktivierte sein Sharingan, während er sich wieder auf die Beine zu kämpfen versuchte, was durch den hohen Chakraverbrauch gar nicht so einfach war.

Dennoch schaffte er es irgendwie, setzte sich langsam in Bewegung und bemerkte nicht, wie sich hinter ihm eine Person aus dem Erdboden wagte.

"Pass auf, hinter dir" versuchte Sakura ihn noch zu warnen und riss erschrocken ihre

grünen Augen auf, als diese Frau, deren Haut im Gesicht allmählich abblätterte, ihre Zähne im Hals ihres Schwarmes versenkte.

Zitternd, einfach weil sie eine wahnsinnige Angst verspürte, blieb sie untätig neben Naru sitzen und konnte auch nichts gegen die Tränen tun, die ihr unweigerlich in die Augen traten, als Sasuke wie am Spieß schrie und sich nach dem Biss vor lauter Schmerzen auf dem Boden krümmte.

Erst als sich die Frau lachend entfernte und auf einem hohen Ast sprang, schaffte sie es irgendwie, sich auf die Beine zu kämpfen und eilte zu Sasuke heran.

"Sasuke-kun, was...". "Fass... Fass mich nicht an" herrschte Sasuke sie an, drehte sich auf den Rücken und tastete nach der Bisswunde an seinem Hals.

"Wer... Wer bist du?" brachte er keuchend über seine Lippen, kämpfte mit aller Macht gegen die Ohnmacht an und senkte vor Schmerzen seine Augenlider.

Dieser brennende, ziehende Schmerz raubte ihm jeglichen Verstand und trieb ihn regelrecht in die Dunkelheit, die sich wie ein Schleier um ihm zu legen versuchte.

"Ich bin Orochimaru" stellte sich die Frau vor, die plötzlich eine düstere, männliche Stimme besaß und sich die gesamte Haut vom Gesicht riss, nur um sein wahres Antlitz zu offenbaren.

Äußerst blasse Haut kam zum Vorschein, während gelbe Augen, die an eine Schlange erinnerten, zu ihnen hinab blickten, während auf den Lippen des Mannes ein hämisches, sehr breites Grinsen erschien.

"Was hast du Sasuke-kun angetan?" brüllte Sakura verzweifelt, wollte endlich Antworten bekommen und versuchte ihre Angst vor ihm weitgehend zu verbergen.

"Ich habe ihm ein kleines Geschenk gemacht" wurde ihr schmunzelnd geantwortet, weshalb sie erneut ihre Augen auf ihrem Schwarm richtete, an dessen Halsbeuge eine Art Mal zu erkennen war und schluckte, weil vom jenen Mal die Schmerzen zu kommen schienen.

"Irgendwann wird Sasuke-kun zu mir kommen, um noch mehr Macht zu erhalten und bis dahin warte ich gespannt auf seine weitere Entwicklung" schmunzelte Orochimaru, ehe er ein Fingerzeichen formte und sich in Schlamm verwandelte.

"Er wird zu mir kommen, wenn er sein Ziel erreichen will" hörte Sakura noch einmal diese düstere Stimme, die durch den Wald hallte und wirkte verzweifelt, weil nur noch sie übrig war.

Naru war bewusstlos und Sasuke krümmte sich vor Schmerzen, weshalb nun sie, Sakura, die Verantwortung trug.

Wie sollte sie denn bloß ihre Teamkameraden beschützen?

"Sasuke-kun..." rief sie, als er sich plötzlich nicht mehr rührte und überprüfte seinen Puls, er ihr versicherte, dass Sasuke noch lebte und nur sein Bewusstsein verloren hatte.

Leise schluchzend zog sie ihn zu sich heran, bettete seinen Kopf auf ihre Knie und musterte sein hübsches Gesicht.

Derart verzweifelt hatte sie sich wahrlich noch nie gefühlt, aber sie wusste, dass sie sich nun am Riemen reißen musste.

Ja, sie musste sich zusammen reißen, um ihre Teamkameraden zu beschützen, die sich nun auf sie verließen.